

GJETC Outreach (Webinar)

Ergebnisse und Perspektiven des
German-Japanese Energy Transition Council (GJETC)
im Licht der Corona-Krise



Donnerstag 2. Juli 2020

10:00-11:30 CEST / 17:00 – 18:30 JST

Hintergrund

Die Corona-Pandemie hat wie keine andere Krise nach dem Zweiten Weltkrieg die Verflechtung der "Einen Welt" und die Verwundbarkeit der globalisierten Weltwirtschaft ins öffentliche Bewusstsein gebracht. Entsprechend dieser Bedrohung ist rund um den Globus beispiellos entschlossenes Handeln zu beobachten. In Bezug auf den Klimawandel wurden jedoch *keine* ähnlich dringenden Maßnahmen "um aus der Notlage herauszukommen" (Club of Rome 2020) beschlossen. „Wir müssen jetzt handeln, und wir müssen gemeinsam handeln, um eine weitere dringende globale Notsituation anzugehen, die wir nicht aus den Augen verlieren dürfen - den Klimawandel.“(António Guterres, 28. April 2020).

Aber wie lässt sich eine langfristige und risikominimierende Energiestrategie verwirklichen, die das Klima und die natürlichen Ressourcen schützt und gleichzeitig Arbeitsplätze schafft und die Wirtschaft antreibt? Dies ist eine Herausforderung, bei der die internationale Zusammenarbeit wichtiger denn je ist. Als führende Industrienationen haben Japan und Deutschland eine besondere Verantwortung eine Vorreiterrolle in der Implementierung des Pariser Klimaabkommens einzunehmen und einen maßgeblichen Beitrag zur Dekarbonisierung der Weltwirtschaft zu leisten.

Der Deutsch-Japanische Energiewende-Rat (GJETC) wurde im Mai 2016 gegründet, um auf der Grundlage einer strategischen und systemischen Analyse Politikberatung für neue und langfristige Perspektiven auf dem Weg zu einem ambitionierten Energiewendeprozess zu entwickeln. In seiner zweiten Phase (2018-2020) lagen die Schwerpunkte u.a. auf den Themen Wasserstoffgesellschaft und Digitalisierung der Energiewende.

Die Ko-Vorsitzenden und Mitglieder des GJETC werden die Ergebnisse und politischen Empfehlungen der zweiten Phase (2018-2020) im Outreach-Webinar vorstellen und mit einem breiteren Publikum, auch im Lichte der Corona-Krise, diskutieren.

Das Webinar wird in englischer Sprache über GoToWebinar abgehalten.

Registrierung: <https://register.gotowebinar.com/register/7719740815190248720>

Organisiert von



Finanziert von



Unterstützt von



Programm

Moderation: Johanna Schilling (ECOS)

Begrüßung (Videobotschaft)

Ursula Borak (MinDirig'in Internationales, fossile Energieträger und Kernenergie, BMWi)

Hirohide Hirai (Deputy Commissioner, ANRE/METI)

Kernergebnisse des GJETC 2018-2020

Dr. Stefan Thomas, Leiter Forschungsgruppe Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik, Wuppertal Institut

- Hydrogen Society
- Energieeffizienz in Gebäuden
- Transport & Sektorkopplung

Prof. Jun Arima, Graduate School of Public Policy, University of Tokyo

- Digitalisierung & die Energiewende
- Klima- und Energiepolitik: Die Rolle von Monitoring- und Evaluierungsmechanismen
- Integrationskosten Erneuerbarer Energien

Politikempfehlungen des GJETC

Prof. Masakazu Toyoda,

Vorsitzender des Institute of Energy Economics Japan (IEEJ) und Co-Chair des GJETC

Q&A

Potenzielle Auswirkungen der Corona-Krise auf die Energiewende – die deutschen und japanischen Sichtweisen

Prof. Dr. Peter Hennicke & Prof. Masakazu Toyoda

Der GJETC als Vorbild für bilaterale Kooperation

Prof. Dr. Peter Hennicke,

ehemaliger Präsident des Wuppertal Instituts und Co-Chair des GJETC

Q&A